



Die Lehrerinnen Shiri Gebauer und Daniela Jäkel sowie Schulleiterin Ute Krause dankten dem Lions Club Wolfenbüttel Herzog-August, vertreten durch Ralph Bosse (rechts) und Frank Schulz für die großzügige finanzielle Unterstützung. Fotos: H. Seipold

Lions Club Herzog August

Gymnasium Große Schule auf dem Weg zur Lions Quest Leuchtturmschule

Wolfenbüttel. „Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf“ (Afrikanisches Sprichwort). Das Gymnasium Große Schule versteht sich als solch ein „großes Dorf“, das gemeinsam mit Lehrkräften, Elternschaft und außerschulischen Partnern versucht, seine Schüler*innen zu stärken und Sozialkompetenz zu vermitteln.

Ein wichtiger Bestandteil ist dabei das Lions Quest-Programm, ein Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm, das seit vielen Jahren an der Großen Schule fest etabliert ist und bereits in den Jahrgängen 5-8 umgesetzt wird. Organisiert wird das Programm von der „Stiftung der Deutschen Lions“, die als Partner der einzelnen Clubs eine zentrale Rolle spielt.

Im Frühjahr des letzten Jahres ergab sich die Möglichkeit, das Programm an der Schule noch weiter auszubauen und sich als LQ Leuchtturmschule zu bewerben. Dabei ist die Große Schule eine von nur neun Schulen deutschlandweit, die erfolgreich den Bewerbungsprozess durchlaufen haben und eine der ersten, die in die Projektphase startet.

Anknüpfend an bereits bestehende Projekte im Jahrgang 5 zum Thema Medienkompetenz und Gefahren im Netz sowie im Jahrgang 7 zum Thema Cybermobbing soll nun im nächsten Schuljahr im Jahrgang 9 ein Projekt zu den Themen Cybergrooming und Love Storm, ein Projekt, um Hass im Netz entgegenzutreten, an den Start gehen. Alle Projekte werden in einer seit Jahren bewährten Kooperation mit der Präventionsbeauftragten der Polizei WF durchgeführt. Shiri Gebauer als SV-Beratungslehrerin, Ausbilderin der Mediatoren und Daniela Jäkel als Leiterin der Paten-AG und derzeitiger Koordinatorin der Jahrgänge 5 und 6 begleiten alle Projekte gemeinsam mit der Sozialpädagogin Silke Weber. Gemeinsam bilden die drei auch das Mobbinginterventionsteam der Schule. Dass die ganze Schule daran arbeitet, den Schülern und Schüle-

rinnen ein möglichst angenehmes Lernklima zu schaffen, sieht man auch daran, dass in letzten Woche 13 weitere Kollegen und Kolleginnen (12 vor Ort und eine Lehrerin digital zugeschaltet), die schulinterne Lions Quest-Fortbildung „Erwachsen werden“ besuchten. Das bewährten 2,5-tägige LQ „Erwachsen werden“-Seminar wurde den Corona-Bedingungen angepasst und als Spezialseminar auf 2 Tage komprimiert. Trainer Franz-Dirk Willenbrink, der selber Gymnasiallehrer für Deutsch und Studiendirektor ist, hatte am Donnerstag und Freitag diese Fortbildung in Wolfenbüttel durchgeführt. Diese Fortbildung ist so nur im Rahmen der Bewerbung

als Leuchtturmschule möglich geworden, da die Fortbildung vom örtlichen Lions Club Wolfenbüttel Herzog-August mit 2500 Euro finanziert wurde.

Der Lions Club zeigte sich von Anfang an begeistert von der Idee, Projekte im Bereich der neuen Medien voranzubringen und so auf besondere Gefahren im Netz hinzuweisen und die Schülerschaft für diese zu sensibilisieren und die Kinder insgesamt für die Herausforderungen der modernen Welt zu stärken. „Dieses Unterstützung ist keine einmalige Aktion. Das Projekt soll dementsprechend nachhaltig gefördert werden“, so Ralph Bosse vom Lions Club Wolfenbüttel Herzog-August, der

auch gleichzeitig im Lions-Distrikt 111, Niedersachsen-Hannover, Kabinettsbeauftragter für Internationale Beziehungen ist.

Begleitet wurde der Prozess der Bewerbung als Leuchtturmschule von Beginn an durch Mathias Heinrich als Lions Quest-Zuständiger für Niedersachsen, der sich beeindruckt zeigt, wie gut geplant und weit fortgeschritten das Projekt bereits zum jetzigen Zeitpunkt ist.

Auch Ute Krause, die Schulleiterin der Großen Schule, zeigt sich berührt vom großen Engagement der Initiatorinnen Gebauer und Jäkel, das auch Corona nicht bremsen konnte.



Mathias Heinrich, Lions Quest-Zuständiger für Niedersachsen (2. von links), überzeugte sich zusammen mit Ralph Bosse (Foto oben, rechts) und Frank Schulz (Foto unten, rechts) vom örtlichen Lions Club von der Qualität des Seminars, das Trainer Franz-Dirk Willenbrink (Mitte) an zwei Tagen an der Großen Schule in Wolfenbüttel durchführte.